

STERN
OUTSTANDING
- SINCE 1947 -



Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW

Klimawin BW

Bericht

2024

STERN GmbH & Co. KG

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	3
1.1 Unternehmensdarstellung	3
1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz	4
2. Die Klimawin BW	5
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	5
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	5
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	6
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	7
3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen	7
3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort	8
4. Unsere Schwerpunktthemen	9
4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	9
4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	9
4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz	10
4.4 Leitsatz 05 – Produktverantwortung	12
4.5 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	13
5. Weitere Aktivitäten	15
6. Unser Klimawin BW-Projekt	17
6.1 Das Projekt	17
6.2 Art und Umfang der Unterstützung	17
6.3 Ergebnisse und Entwicklungen	17
6.4 Ausblick	17
Impressum	18

1. Über uns

1.1 Unternehmensdarstellung

Seit 1947 entwickelt und vertreibt die STERN GmbH & Co. KG hochwertige Garten- und Outdoor-Möbel. Gemeinsam mit einem Team aus über 100 Mitarbeitenden sowie externen Designerinnen und Designern arbeitet STERN mit Leidenschaft, Kreativität und technischem Know-how an der Entwicklung langlebiger und gestalterisch anspruchsvoller Produkte.

STERN begleitet den ganzen Weg der Produktentwicklung – vom ersten Entwurf über die Serienproduktion bis hin zur Präsentation der Produkte bei den rund 1.000 Handelspartnern in ganz Europa.

Die Produkte von STERN stehen für außergewöhnliches Design, hohe Funktionalität und die Idee des Gartens und der Terrasse als erweiterten Wohnraum. Ziel ist es, Lebensqualität im Außenbereich zu schaffen und Handelspartner, sowie Endkundinnen und -kunden mit langlebigen Möbeln für ihr individuelles Lebensumfeld zu begeistern.

Am Hauptsitz in Affalterbach bei Stuttgart arbeiten qualifizierte und engagierte Mitarbeitende in Verwaltung, Produktentwicklung, Logistik und Vertrieb. Ein modernes Logistikzentrum am Standort ermöglicht eine effiziente und zeitnahe Belieferung der europaweiten Handelspartner. Nachhaltigkeit ist dabei ein integraler Bestandteil der Unternehmensentwicklung und zeigt sich insbesondere in der bewussten Materialauswahl, der Ausrichtung auf langlebige Produkte sowie der schrittweisen Weiterentwicklung ressourcenschonender Prozesse.



Copyright STERN GmbH & Co. KG

1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz

Dieser Bericht dokumentiert die Aktivitäten der STERN GmbH & Co. KG im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Rahmen der Klimawin BW. Er folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz und enthält alle Informationen, die für das Verständnis der wesentlichen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen des Unternehmens erforderlich sind.

2. Die Klimawin BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennt sich STERN zu seiner ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Als in Baden-Württemberg ansässiges Unternehmen fühlt sich STERN der Region verbunden und übernimmt Verantwortung für nachhaltiges Wirtschaften entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:

www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die Klimawin BW wurde unterzeichnet am: März 2023

3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Klimaschutz	ja	ja	ja
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	ja	nein	nein
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	ja	nein	nein
Leitsatz 04 – Biodiversität	ja	nein	nein
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	ja	ja	nein
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	ja	nein	nein
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	ja	ja	nein
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	ja	nein	nein
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	ja	nein	nein
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	ja	nein	nein
Leitsatz 11 – Transparenz	ja	nein	nein
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	ja	nein	nein

3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: Aktion Schulstart

Schwerpunktbereich:

ökologische Nachhaltigkeit: nein

soziale Nachhaltigkeit: ja

Art der Förderung

finanziell: ja

materiell: nein

personell: nein

4. Unsere Schwerpunktthemen

4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Als Hersteller hochwertiger Outdoor-Möbel trägt STERN eine besondere Verantwortung für die ökologischen Auswirkungen seiner Produkte über deren gesamten Lebenszyklus hinweg. Zentrale Einflussfaktoren liegen dabei in der Produktgestaltung, der Materialauswahl, der Qualität sowie der Nutzungsdauer.

Der Schwerpunkt **Klimaschutz** adressiert die unternehmerischen Emissionen und schafft die Grundlage für Transparenz, Steuerung und langfristige Reduktion klimarelevanter Auswirkungen. Parallel dazu steht die **Produktverantwortung** im Fokus, da langlebige, reparierbare und zeitlos gestaltete Produkte einen wesentlichen Beitrag zur Ressourcenschonung leisten und Emissionen über den Lebenszyklus hinweg vermeiden.

Das **Wohlbefinden und die Rechte unserer Mitarbeitenden** sind eine wesentliche Grundlage für nachhaltigen Unternehmenserfolg. Engagierte, qualifizierte Mitarbeitende tragen maßgeblich zur Qualität unserer Produkte und zur Weiterentwicklung unseres Unternehmens bei. Faire Arbeitsbedingungen, Gesundheitsschutz, Wertschätzung und Entwicklungsmöglichkeiten stärken Motivation, Zusammenarbeit und langfristige Bindung. Deshalb sind der Schutz und die Förderung unserer Mitarbeitenden ein zentraler Bestandteil unseres verantwortungsvollen unternehmerischen Handelns.

Durch die bewusste Kombination dieser Schwerpunkte verfolgt STERN das Ziel, ökologische Verantwortung systematisch in unternehmerische Entscheidungen zu integrieren und die Zukunftsfähigkeit der Produkte im Einklang mit steigenden regulatorischen und marktseitigen Anforderungen weiterzuentwickeln.

4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz

4.3.1 Zielsetzung

Ziel von STERN ist es, die klimarelevanten Emissionen des Unternehmens schrittweise zu erfassen, zu reduzieren und Transparenz über Energieverbräuche und Emissionsquellen zu schaffen. Der Fokus liegt zunächst auf Scope 1 und 2 und Teilen aus 3, perspektivisch auch auf vor- und nachgelagerten Emissionen.

4.3.2 Ergriffene Maßnahmen

- Einsatz langlebiger und hochwertiger Materialien
- Sensibilisierung für energieeffizientes Arbeiten in Verwaltung und Logistik
- Prüfung von Optimierungspotenzialen in Transport und Verpackung
- Ausbau erneuerbare Energien

4.3.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Im Berichtsjahr lag der Fokus auf dem Aufbau interner Strukturen und dem Verständnis relevanter Emissionsquellen. Eine THG-Bilanz wurde erstellt.

4.3.4 Indikatoren

Indikator 1: Aufbau einer Energie- und Emissionsdatenerfassung (in Vorbereitung)

4.3.5 Treibhausgasbilanz

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Bilanz für Scope 1, 2 und teilweise Scope 3 erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

Erfassungsbereiche	Ausgangsbilanz 10/2021 - 09/2022	Aktuelles Geschäftsjahr 10/2023 - 09/2024	Veränderung gegenüber Referenzjahr	Zielsetzung und -erreichung		
	THG-Emissionen in t CO ₂ e	THG-Emissionen in t CO ₂ e	+/- in %	Zieljahr	Reduktionsziel in t CO ₂ e oder %	Ziel- erreichung in %
Direkte THG-Emissionen Scope 1	166,03	170,20	+2,51	2027	131	21
Indirekte THG-Emissionen Scope 2	25	1,34	-94,64			
Indirekte THG-Emissionen Scope 3	317,27	281,09	-11,40	2027	225	20

THG-Bilanz – Unsere Ausgangssituation

Die vorliegende Treibhausgasbilanz aus dem Vorjahr basiert auf historischen Betriebsdaten aus dem Geschäftsjahr 10/2021 - 09/2022. Ein Teil der ermittelten Emissionswerte ist durch die zum damaligen Zeitpunkt geltenden betrieblichen Rahmenbedingungen beeinflusst. Insbesondere wirkten sich die während der COVID-19-Pandemie angewandten Maßnahmen auf den operativen Betrieb aus. Dazu zählten unter anderem ein erhöhter Anteil an Homeoffice sowie damit verbundene veränderte Anwesenheits- und Mobilitätsmuster der Mitarbeitenden.

THG-Bilanz – Unsere Zielerreichung

Ziel ist die Reduktion der Treibhausgasemissionen in **Scope 1 und Scope 3 um jeweils 20 %** gegenüber dem definierten Basisjahr bis 2027.

Die Reduktion in **Scope 1** wird primär durch Maßnahmen zur Effizienzsteigerung sowie zur schrittweisen Optimierung emissionsrelevanter Prozesse und Energieträger im eigenen Betrieb angestrebt.

In **Scope 3** liegt der Schwerpunkt der Zielerreichung insbesondere auf dem Pendlerverhalten der Mitarbeitenden. Maßnahmen wie die Förderung klimafreundlicher Mobilitätsoptionen (Anreize zur Nutzung des Jobrad-Angebotes) sowie organisatorische Anpassungen sollen dazu beitragen, verkehrsbedingte Emissionen nachhaltig zu senken.

Die Zielerreichung basiert auf realistischen, operativ beeinflussbaren Hebeln und berücksichtigt zugleich externe Einflussfaktoren, insbesondere im Bereich der Mitarbeitermobilität.

THG-Bilanz – Ergriffene Maßnahmen und Entwicklungen

Zur Reduktion der Treibhausgasemissionen wurden gezielte Maßnahmen in den Bereichen Energieversorgung und Mobilität initiiert. Im eigenen Betrieb werden derzeit verschiedene **Umbaumaßnahmen zur Erweiterung der Nutzung erneuerbarer Energien** geprüft. Ziel ist es, den Anteil erneuerbarer Energien langfristig zu erhöhen und damit energiebedingte Emissionen nachhaltig zu senken.

Im Bereich der Mitarbeitermobilität wird die **Förderung von Jobrad-Angeboten** für im näheren Umkreis wohnende Mitarbeitende vorangetrieben. Diese Maßnahme zielt darauf ab, den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren und insbesondere Pendelwege mit dem PKW zu vermeiden.

Darüber hinaus erfolgt eine **schrittweise Umstellung des Fuhrparks für Außendienstmitarbeitende auf elektrisch betriebene Fahrzeuge**. Der Ausbau des E-Fuhrparks trägt zur Reduktion direkter Emissionen sowie zu einer langfristig klimafreundlicheren Ausgestaltung der Dienstmobilität bei.

4.3.6 Ausblick

Aufbauend auf den bereits initiierten Maßnahmen wird die Reduktion der Treibhausgasemissionen in den kommenden Jahren systematisch weiterverfolgt. Die derzeit geprüften

Umbaumaßnahmen zum Ausbau erneuerbarer Energien bilden die Grundlage für zukünftige Investitionsentscheidungen und sollen schrittweise in konkrete Umsetzungsprojekte überführt werden.

Im Bereich der Mobilität ist vorgesehen, bestehende Angebote zur Förderung klimafreundlicher Pendelalternativen weiter auszubauen und ihre Wirkung regelmäßig zu evaluieren. Die Umstellung des Fuhrparks auf elektrisch betriebene Fahrzeuge wird fortgeführt und perspektivisch durch begleitende Infrastrukturmaßnahmen ergänzt.

Die Wirksamkeit der Maßnahmen wird über ein kontinuierliches Monitoring der relevanten Emissionsquellen überprüft. Auf dieser Basis werden die Maßnahmen bei Bedarf angepasst und weiterentwickelt, um die definierten Reduktionsziele in Scope 1 und Scope 3 langfristig und nachvollziehbar zu erreichen.

4.4 Leitsatz 05 – Produktverantwortung

4.4.1 Zielsetzung

Ziel ist es, die Produktverantwortung entlang des gesamten Produktlebenszyklus systematisch zu stärken und ökologische Auswirkungen bereits in der Produktentwicklung wirksam zu reduzieren.

Bewusste Produktgestaltung

Im Fokus steht eine verantwortungsvolle Produktgestaltung mit besonderem Augenmerk auf **Rohstoff- und Materialauswahl**. Materialien sollen nach ökologischen Kriterien ausgewählt werden, unter Berücksichtigung von Ressourceneffizienz, Umweltwirkungen und langfristiger Verfügbarkeit.

Langzeitnutzen

Die Produkte werden konsequent auf **Langlebigkeit und Reparierbarkeit** ausgelegt. Durch ein strukturiertes Reparatur- und Ersatzteilmanagement sowie regelmäßige **Tests zur Materialqualität und Haltbarkeit** soll die Nutzungsdauer der Produkte verlängert werden. Damit wird der Bedarf an Neuanschaffungen reduziert und der Ressourceneinsatz über den Lebenszyklus hinweg optimiert.

Kreislaufförderung

Ein zentrales Ziel ist die Förderung der Kreislaufwirtschaft durch eine **konstruktive Trennbarkeit der Produkte in möglichst sortenreine (Mono-)Materialien**. Bereits in der Entwicklungsphase sollen Designentscheidungen getroffen werden, die eine spätere Demontage, Wiederverwertung und hochwertige stoffliche Verwertung erleichtern.

4.4.2 Ergriffene Maßnahmen

- 100% FSC-zertifiziertes Holz
- Prozesse zur Umsetzung der EUDR
- Materialien getestet gemäß REACH
- Tests zum Austausch von Textilenen
- Online Ersatzteilshop für Reparaturen durch den Verbraucher

4.4.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Durch die systematische Berücksichtigung ökologischer Kriterien in der Produktentwicklung wurde die Produktverantwortung entlang des gesamten Lebenszyklus gestärkt. Material- und Konstruktionsentscheidungen erfolgen zunehmend unter Berücksichtigung von Umweltwirkungen, regulatorischen Anforderungen und langfristiger Verfügbarkeit.

Der Einsatz von 100 % FSC-zertifiziertem Holz, die Umsetzung der EUDR-Anforderungen sowie Sicherstellung der REACH-Konformität durch regelmäßige Materialprüfungen haben die Materialtransparenz erhöht und ökologische sowie regulatorische Risiken reduziert.

Die Ausrichtung auf Langlebigkeit und Reparierbarkeit zeigt erste Wirkung: Der Ausbau des Ersatzteil- und Reparaturangebots, unter anderem über den Online-Ersatzteilshop, sowie Tests zum Austausch von Textilien tragen zur Verlängerung der Produktnutzungsdauer bei und reduzieren den Ressourcenverbrauch.

Durch konstruktive Designentscheidungen zur besseren Trennbarkeit und zum Einsatz sortenreiner Materialien wurden zudem die Voraussetzungen für eine verbesserte Kreislauffähigkeit der Produkte geschaffen.

4.4.4 Ausblick

Die nachhaltige Produktgestaltung soll weiter systematisiert und stärker in verbindlichen Entwicklungsrichtlinien verankert werden. Künftig ist vorgesehen, Kriterien zu Langlebigkeit, Reparierbarkeit und Kreislauffähigkeit messbarer zu machen und schrittweise in die Produktbewertung zu integrieren. Parallel wird der Ausbau der Datenbasis zur Unterstützung von Lebenszyklusanalysen sowie zur Vorbereitung auf kommende regulatorische Anforderungen, insbesondere im Bereich Kreislaufwirtschaft, vorangetrieben.

4.5 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

4.5.1 Zielsetzung

Wir setzen uns dafür ein, ein sicheres, gesundes und wertschätzendes Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem unsere Mitarbeitenden ihr Potenzial entfalten können. Dazu fördern wir aktiv die körperliche und mentale Gesundheit, bieten Entwicklungsmöglichkeiten und unterstützen eine gute Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben. Gleichzeitig stärken wir Beteiligung, faire Arbeitsbedingungen und langfristige Beschäftigung als Grundlage für Motivation, Vertrauen und nachhaltigen Unternehmenserfolg.

4.5.2 Ergriffene Maßnahmen

- **Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)** mit Angeboten zu Bewegung, Ernährung und Stressbewältigung.
- **Persönliche Entwicklungs- und Karriereplanung**

- **Gesundheitswoche** im Zwei-Jahres-Rhythmus sowie zusätzliche Gesundheits- und Präventionsangebote für Mitarbeitende.
- **Ergonomische Arbeitsplätze** mit hochwertiger Ausstattung und Ergonomie-Leitfaden für das Flex-Office.
- **Befragung der Zufriedenheit** der Mitarbeitenden alle zwei Jahre durch ein unabhängiges Institut.
- **EGYM-Wellpass** zur Nutzung zahlreicher Sport- und Fitnessangebote in Deutschland.
- **Bike-Leasing-Angebot** zur Förderung von Gesundheit und nachhaltiger Mobilität.
- **Flexible Arbeitszeitmodelle** zur besseren Vereinbarkeit von Arbeit und individuellen Bedürfnissen.
- **Ideenmanagement und Beteiligungsmöglichkeiten** für Mitarbeitende im Unternehmen.
- **Unbefristete Arbeitsverträge** zur Förderung von Planungssicherheit und mentaler Gesundheit.

4.5.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Wir entwickeln unsere Maßnahmen zur Förderung von Mitarbeitendenrechten und -wohlbefinden kontinuierlich weiter, insbesondere durch den Ausbau unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements und zusätzlicher Angebote zur Gesundheitsförderung. Gleichzeitig stärken wir flexible Arbeitsmodelle, ergonomische Arbeitsplätze und Beteiligungsmöglichkeiten, um ein modernes und wertschätzendes Arbeitsumfeld zu sichern. So wollen wir langfristig Motivation, Zufriedenheit und Bindung unserer Mitarbeitenden weiter fördern.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die strukturierte **persönliche Entwicklungs- und Karriereplanung** unserer Mitarbeitenden. Auf Basis eines klar definierten Konzepts unterstützen wir individuelle Entwicklungspfade, fördern fachliche und persönliche Kompetenzen und schaffen transparente Perspektiven für langfristige berufliche Entwicklung im Unternehmen.

4.5.4 Ausblick

Mit der Unterzeichnung der **Charta der Vielfalt im Jahr 2025** werden wir den Grundstein legen, das Thema Diversität im Unternehmen künftig noch stärker und strukturierter zu verankern. In den kommenden Jahren werden wir Vielfalt, Chancengleichheit und ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld durch gezielte Maßnahmen, Sensibilisierung und interne Weiterentwicklung aktiv fördern und weiter ausbauen.

5. Weitere Aktivitäten

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	<ul style="list-style-type: none"> Emissionen reduzieren 	<ul style="list-style-type: none"> Messung CCF 	<ul style="list-style-type: none"> Erhöhung der Transparenz über unternehmensweite Emissionsquelle Ableitung erster Reduktionshebel und Entscheidungsgrundlagen 	<ul style="list-style-type: none"> Integration der CCF-Ergebnisse in unternehmerische Entscheidungsprozess
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> Bewusste Produktentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> Integration von Kreislaufprinzipien in den Produktentwicklungsprozess 	<ul style="list-style-type: none"> Stärkere Berücksichtigung von Langlebigkeit, Materialqualität und Reparierbarkeit in der Produktentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen Produktentwicklung, Einkauf und Qualität:
Leitsatz 04 – Biodiversität	<ul style="list-style-type: none"> Aufbau eines grundlegenden Verständnisses für biodiversitätsrelevante Auswirkungen der Geschäftstätigkeit Berücksichtigung von Biodiversitätsaspekten bei Material- und Lieferkettenentscheidungen 	<ul style="list-style-type: none"> Erfüllung EUDR Interne Sensibilisierung 	<ul style="list-style-type: none"> Aufbau einer Ausgangsbasis für zukünftige Maßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> Schrittweise Weiterentwicklung der Berücksichtigung von Biodiversität
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	<ul style="list-style-type: none"> Achtung der Menschenrechte entlang der Lieferkette sicherstellen Berücksichtigung menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten in der Lieferkette 	<ul style="list-style-type: none"> Code of Conduct BSCI Audits 	<ul style="list-style-type: none"> Etablierung grundlegender menschenrechtlicher Standards in der Lieferkette Verbesserter Dialog mit Lieferanten zu sozialen Standards: 	<ul style="list-style-type: none"> Ausbau der Zusammenarbeit mit Lieferanten
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	<ul style="list-style-type: none"> Berücksichtigung relevanter 	<ul style="list-style-type: none"> Stakeholderanalyse 	<ul style="list-style-type: none"> Verbessertes Verständnis der 	<ul style="list-style-type: none"> Systematischere Berücksichtigung

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
	<ul style="list-style-type: none"> Anspruchsgruppen in unternehmerischen Entscheidungen 	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßiger Austausch mit Handelspartnern, Kundinnen und Kunde 	<ul style="list-style-type: none"> Erwartungen zentraler Anspruchsgruppen Nutzung von Rückmeldungen als qualitative Entscheidungsgrundlage 	<ul style="list-style-type: none"> von Feedback in Entscheidungsprozesse
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	<ul style="list-style-type: none"> Sicherstellung des langfristigen Unternehmenserfolgs Erhalt und Entwicklung attraktiver Arbeitsplätze am Standort 	<ul style="list-style-type: none"> Kontinuierliche Weiterentwicklung des Produktportfolios und der Marke STERN Investitionen in Qualität, Prozesse und Mitarbeiterqualifikation und Zufriedenheit 	<ul style="list-style-type: none"> Stabile Marktposition und verlässliche Beschäftigungsperspektiven 	<ul style="list-style-type: none"> Weiterentwicklung der Wettbewerbsfähigkeit und Arbeitgeberattraktivität Langfristige Sicherung von Arbeitsplätzen durch nachhaltiges Wachstum
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	<ul style="list-style-type: none"> Stärkung der regionalen Wertschöpfung und Verbundenheit mit dem Standort Beitrag zur wirtschaftlichen und nachhaltigen Entwicklung der Region 	<ul style="list-style-type: none"> Sicherung von Arbeitsplätzen am Standort Affalterbach Zusammenarbeit mit regionalen Dienstleistern und Partnern, wo möglich 	<ul style="list-style-type: none"> Stabiler Beitrag zur regionalen Wirtschaft und Beschäftigung Langfristige Verankerung des Unternehmens in der Region 	<ul style="list-style-type: none"> Weiterführung des regionalen Engagements
Leitsatz 11 – Transparenz	<ul style="list-style-type: none"> Transparente und nachvollziehbare Unternehmensführung sicherstellen 	<ul style="list-style-type: none"> Offene und sachliche Kommunikation zu Unternehmens- und Nachhaltigkeitsthemen Dokumentation relevanter Prozesse und Entscheidungen 	<ul style="list-style-type: none"> Gestärktes Vertrauen bei Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und weiteren Anspruchsgruppen 	<ul style="list-style-type: none"> Weiterentwicklung der transparenten Berichterstattung und Kommunikation
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	<ul style="list-style-type: none"> Förderung von Bewusstsein, Mitwirkung und kontinuierlicher Verbesserung im Bereich Nachhaltigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> Sensibilisierung von Mitarbeitenden für Nachhaltigkeits- und Klimathemen Schaffung von Raum für Ideen und Verbesserungsvorschläge 	<ul style="list-style-type: none"> Gestiegenes Bewusstsein für Nachhaltigkeit im Unternehmen Erste Impulse zur Weiterentwicklung von Prozessen und Produkten 	<ul style="list-style-type: none"> Stärkere Verankerung von Nachhaltigkeit im Arbeitsalltag

6. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

6.1 Das Projekt

Im Rahmen der Aktion *Schulstart* des Kreisdiakonieverbands Ludwigsburg unterstützt STERN Kinder aus einkommensschwachen Familien beim Start ins Schuljahr. Ziel der Initiative ist es, benachteiligten Kindern durch die Bereitstellung von Schulmaterialien gleiche Bildungschancen zu ermöglichen und soziale Teilhabe zu fördern.

Die Unterstützung dieses Projekts ist für STERN ein passender Beitrag im Rahmen der Klimawin BW, da soziale Nachhaltigkeit und Chancengleichheit wesentliche Bestandteile eines ganzheitlichen Nachhaltigkeitsverständnisses sind. Als regional verankertes Unternehmen übernimmt STERN Verantwortung für die Gesellschaft vor Ort und leistet mit dem Engagement einen konkreten Beitrag zur Stärkung sozialer Strukturen in der Region.

Durch die Förderung der Aktion Schulstart verbindet STERN regionalen Mehrwert mit sozialer Verantwortung und unterstreicht den Anspruch, Nachhaltigkeit nicht nur ökologisch, sondern auch gesellschaftlich wirksam umzusetzen.

6.2 Art und Umfang der Unterstützung

2025 spendet STERN 170 Schulranzen für die 1. Klasse, die passende gefüllte Mäppchen und Turnbeutel enthalten, sowie 200 Schulranzen für die weiterführende Schule.

6.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Durch die Unterstützung der Aktion Schulstart konnten Kinder aus einkommensschwachen Familien beim Start ins neue Schuljahr konkret unterstützt werden. Die Bereitstellung von Schulmaterialien trägt dazu bei, gleiche Bildungschancen zu fördern und soziale Teilhabe zu ermöglichen. Das Projekt leistet damit einen direkten Beitrag zur sozialen Nachhaltigkeit in der Region und stärkt lokale Unterstützungsstrukturen. Gleichzeitig fördert die Zusammenarbeit mit dem Kreisdiakonieverband Ludwigsburg den Austausch mit regionalen sozialen Akteuren und unterstreicht das regionale Engagement von STERN.

6.4 Ausblick

STERN unterstützt die Aktion Schulstart bereits seit dem Jahr 2010. Das langfristige Engagement unterstreicht den Anspruch, soziale Verantwortung kontinuierlich wahrzunehmen und regionale Initiativen nachhaltig zu stärken. Auch künftig ist geplant, die Unterstützung des Projekts fortzuführen und damit weiterhin einen Beitrag zu Chancengleichheit und sozialer Teilhabe in der Region zu leisten.

STERN

OUTSTANDING
- SINCE 1947 -



Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW

Impressum

Herausgeber

STERN GmbH & Co. KG
Maybachstraße 13, 15, 17
71563 Affalterbach
Telefon: +49 7144 8377 0
E-Mail: info@stern-moebel.de
Internet: www.stern-moebel.de

Ansprechperson

Lisa Kohlschütter
Nachhaltigkeitsmanagement
sustainability@stern-moebel.de

Stand

10.03.2026